

Rheinisches Ärzteblatt elektronisch

RÄ als App oder am Computer lesen

Das *Rheinische Ärzteblatt* steht auch als kostenlose App für Smartphone und Tablet zur Verfügung. Die aktuelle Ausgabe ist stets zudem der Homepage im HTML-Format eingestellt; das Archiv reicht bis ins Jahr 1996 zurück. Mitglieder, die das *Rheinische Ärzteblatt* ausschließlich auf elektronischem Wege lesen möchten und die Printausgabe nicht mehr benötigen, mögen dies bitte der Ärztekammer per E-Mail an meldewesen@aekno.de mitteilen (Betreff: RÄ-App statt Printausgabe).

Seit der Mai-Ausgabe beliefert die Kammer in Haushalten, in denen mehrere Ärztinnen oder Ärzte leben, nur noch die älteste Leserin beziehungsweise den ältesten Leser und bittet darum, das Heft künftig als gemeinsames Exemplar zu nutzen. Werden nicht mehr gelieferte Exemplare doch weiter benötigt oder nicht mehr benötigte weiter geliefert, bittet die Kammer um Mitteilung an die E-Mail-Adresse meldewesen@aekno.de (Betreff: RÄ mehrfach). RÄ



Das Rheinische Ärzteblatt ist als App kostenfrei verfügbar.

Facharztprüfungen

Anmeldeschluss und Termine

Der nächste zu erreichende Prüfungszeitraum zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatzweiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist vom 9. August bis 3. September 2021.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 30. Juni 2021

Ärztinnen und Ärzte, die zur Prüfung zugelassen sind, erhalten eine schriftliche Ladung mit dem genauen Prüfungstermin und der Uhrzeit mindestens 14 Tage vorher.

www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen

ÄkNo

**Lösungen zur
Kasuistik Folge 68**
**Prostatakarzinom –
zwei Kasuistiken
aus der
Nuklearmedizin**

Antworten: 1c, 2d, 3e, 4b, 5e, 6b, 7e, 8b, 9e, 10e
Folge 69 der Reihe erscheint in der Juli-Ausgabe 2021 des *Rheinischen Ärzteblattes* und im Internet unter www.aekno.de/cme.

Sehbehinderte
Beratung in NRW

Auf www.beratung-sehen.de, dem gemeinsamen Portal der spezialisierten Teilhabe-Beratungsstellen der Blinden- und Sehbehinderten-selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen, können Angehörige und Betroffene eine sogenannte ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) anfordern. In NRW gibt es aktuell die Standorte Düsseldorf, Bonn, Dortmund und Münster. vl

Kurz gemeldet
**Patienteninformationen
in Arabisch und Co.**

Auf der Homepage des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) können Patienteninformationen zur Koronaren Herzkrankheit (KHK) nun auch in Arabisch, Englisch und Französisch sowie in Russisch, Spanisch und Türkisch kostenlos heruntergeladen werden. Die Materialien informieren über Untersuchungen und Behandlungen.

Das ÄZQ stellt viele weitere Informationsblätter in verschiedenen Sprachen online kostenlos zur Verfügung, zum Beispiel zu Antibiotika-Resistenzen, Diabetes oder Multimedikation. <https://www.patienten-information.de/fremdsprachen>

jf

**Organspende
rechtssicher verfügen**

Wie kann eine persönliche Entscheidung für eine Organspende widerspruchsfrei in einer Patientenverfügung dokumentiert werden? Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Bundesnotarkammer haben gemeinsam eine Broschüre zur „Organspende in der Patientenverfügung – Wünsche eindeutig dokumentieren“ verfasst, die kostenlos auf www.bzga.de/info/materialien heruntergeladen oder bestellt werden kann. Die Bundesnotarkammer weist darauf hin, dass unklare oder widersprüchliche Formulierung häufig zu Streitigkeiten führen. Wichtig sei, dass die Patientenverfügung den wirklichen Patientenwillen wiedergebe. jf

**Viele Krankschreibungen
in Gesundheitsberufen**

Beschäftigte der Erziehungs-, Gesundheits- und Pflegeberufe an Rhein und Ruhr mussten sich wegen einer Corona-Infektion besonders häufig krankschreiben lassen. Das zeigen Auswertungen von Versichertendaten der AOK Rheinland/Hamburg zu den Auswirkungen der Pandemie auf das Arbeitsleben. Zwischen März 2020 und Februar 2021 ließen sich von 100 Beschäftigten 4,5 Medizinische Fachangestellte und 4,4 Altenpfleger wegen Corona krankschreiben.

Rund jeder zehnte AOK-Versicherte im Rheinland, der sich mit Corona infiziert hat, musste im Krankenhaus behandelt werden, so ein weiteres Ergebnis der Auswertung. <https://www.wido.de/> jf